**Zeitschrift:** Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden

**Band:** 23 (2010)

Artikel: Berther-Chronik : die Selbstwahrnehmung einer Bündner

Notabelnfamilie im 17. und 18. Jahrhundert

Autor: Brunold, Ursus / Collenberg, Adrian

**Kapitel:** 8: Biographische und autobiographische Notizen von Jakob Berther

(vor 1616-1676)

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-939164

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# 8 Biographische und autobiographische Notizen von Jakob Berther (vor 1616–1676)

## 8.1 Schwiegervater Bartholomäus de Latour (1566–1666)

[445] Anno 1666, den 15. Decembris, ist Hr. Großvatter Podestat und Landtamman Bartholome von Thurn, so auff die hundert Jahr alt gewesen, in Gott entschlaffen. Gott wolle seiner und aller Christglaübigen Seel gnädig und barmherzig sein. Amen.

Wahre Podestat zu Travona 1619 und 1639. Sein Salari ist jährlich 900 R. Diser ist Fendrich Risch de Turre Bruoder gewesen. Eß war noch ein Bruoder, der hiesse Jacob de Tuor von Truns. Diser ist Landtaman geweßt 1615 und 1616. Bey seiner Begrabnuß seindt gegenwertig gewesen seiner Söhn<sup>a</sup> 2 Döchteren.<sup>b</sup> Mer H. Landtaman Bartholome de Balliel und H. Podestat Joan Berchter und H.P. Roman de Balliel, sein Enkelß Sohnen. An 3. Tag seind 9 Messen gelesen. In Kloster in ein gläserner Schild: Bartholome de Turre, geweßter Landaman und Podestat zu Trawona, 1629.<sup>821</sup>

## 8.2 Heirat mit Anna de Latour (†1643); Kinder

[446] In Nomine Domini Amen.

Anno 1635°, den 6ten Hornung, han ich<sup>822</sup> mich durch Anschickhung Gotteß mit deß Hr. Podestat Bartholome de Thurre eheliche Dochter mit Nammen Anna verhüratet und zur Ehe genommen, und danoch den anderen Tag Meyen deß gesagten Jahrß durch den wollehrwürdigen Hr. Bartholomeum von Rungß alß Pfarherrn zu Disentis, nach loblichem catholischen Brauch ingesegnet worden und Hochzeit gehalten. Der Allmechtig wolle uns benedeyen und prosperieren und noch disem Leben dz ewig verlichen.

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Söhn über der Zeile eingefügt.

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> Folgt durchgestrichen Söhn, darüber mer.

<sup>° 1635</sup> korrigiert aus 1605.

<sup>&</sup>lt;sup>821</sup> Zu Bartholomäus de Latour, 1619/21 und 1639/41 Podestà in Traona, siehe Collenberg, Latour, S. 11–15. Die gestiftete Glasscheibe ist nicht mehr vorhanden.

<sup>822</sup> Gemeint ist Jakob Berther (1616–1676).

#### *Tochter Margaretha Schorno-Berther (1636–1685)*

Anno 1636, an Sant Agata Vigil, so war den 4ten Hornung, zwüschendt 12 und ein Uhr noch Mitag, ist mir ein Dochter geboren, waß im Zeichen deß Ohsen<sup>823</sup>, und umb Vesperzeit durch den wolgelerten andechtigen Geistlichen Pfarherrn Bartholome von Rungs<sup>824</sup> alß baptizando und promitendo Götti gethaufft worden, und Gotta waß die edlle und tugentriche Fraw Ammani Anna Maria Coray, deß Hr. Landrichters Conradin von Castelberg eheliche Haußfrau. Ist sin Tauffnamen Margareta.

Dise hat sich zu Schwiez verheürathet.<sup>825</sup> Sein Morgengaab war R. 1'316, stirbt 1685, 16. April.

Anno 1643, den 24ten Augsten, an St. Bartholomeustag, ist durch ihr hochfürstliche Gnaden Johannes Flugius, Bischoffen zu Churr, min obgeschribne Dochter gefürmet worden, hat sy zu hl. Crisma gehalten die edlle und tugentriche Frau Mariale de Florin.<sup>a</sup>

#### Margaretha Fontana-Berther (†1665) und ihre Tochter Anna

[447] Margaretha Berchterin<sup>b</sup>, Schwester deß H. Landtaman Jacob Berchter, wahre eheliche Frau deß H. Stattalter Martin Fontana. 1651 wahre geistliche Muotter in der ersten newen Meß deß H. Patris Sigisberti Tyron; dise wahre einverleibet worden in dem Capitel der veldlichen Priesteren.

1665, den 14. Maii, starbe sie, den 15. Maii ist sie begraben und von dem P. Capuciner in der Leichpredig hoch gelobt wegen sein grosser Fromkheit und Barmherzikheit gegen den durfftigen Leüthen. Sein Leichnam haben zur Kirkhen begleitet R.P. Maurus Catharinus und sein geistlicher Sohn P. Sigisbertus Tyron.

Diser Frauen Margaretæ Berchterin ware eheliche Dochter Anna, welche hernach sich mit dem H. Stattalter Nicolao Huonder verehelichet hat, und H. P. Martinum Huonder, Religiosen in dem Kloster Disentiß, und H. Martinum Huonder, weldlichen Priester, H. Cristian Huonder, zu Trunß wohnendt, H. Joseph Huonder. Und eheliche Dochter H. Großweibelß Joan Berchter und Schwester und nicht Dochter H. Landtamann Jacob Berchter.

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Von gehalten bis de Florin auf S. 445.

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> Folgt durchgestrichen *Dochter*, darüber *Schwester*.

<sup>823</sup> Gemeint ist das Sternzeichen 'Stier'.

Bartholomäus von Rungs, 1629–1638 Pfarrer in Disentis/Mustér. SIMONET, Weltgeistliche, S. 45

<sup>825</sup> Siehe S. 145.

Dise zwey Gebrüoder hat von ihren Vatter seeligen H. Großweibel Joan Berchter R. 24'000, dico vierundzwanzigtausent geerbet.

#### Tochter Elisabeth Gieriet-Berther (1638–1684)

[448] Anno 1638, an Sta. Apollonia, so war den 9ten Hornung, alß der Tag angangen war, auf Zinstag und im Zeichen deß Steinbockhß, ist mir die ander Dochter geboren bim Hr. Schwecher zu Dardin, und am selbigen Tag durch den wollehrwürdigen Geistlichen andechtigen Hr. Petter Freyer<sup>826</sup>, Pfarherrn zu Brügelß, getaufft worden. Habendt zum heylligen Tauff gehalten der ehrsame und bescheid Merenß Stattalter Merens von Brügelß als Götti und die ehren- und tugentriche Jungfraw Catharina Soliva von Tafetsch zu Gotta. Ist sin Tauffnammen Elisabeth.

Anno 1643, den 24ten Augsten, so war an St. Bartholomeußtag, ist min obgeschribne Dochter von ihr fürstlichen Gnaden Johanneß Flugius, Bischoffen zu Churr, gefürmet worden, hat sy zum hl. Crisma gehalten die edlle und thugentriche Frau Maria Eva de Florin.

1684, den [...]<sup>a</sup> ist dise gestorben zu Thawetsch, zu Begrabnuß Messen [...]<sup>b</sup>, zum 3 tritten Tag der Begräbnuß [...]<sup>b</sup>.

1685, 21. Julii, in Anniversario seindt 5 Priester auß dem Kloster und 6 weldliche Priester gewesen, wird nit minder oben gewesen sein. Nach der Meß hat H. Joannes Berchter denen Religiosis Patribus ein Thrunkh offeriert. Dise Frau deß Salte Christ Gieriet ware Muotter deß H. Stattalter Curau Gieriet zu Thawetsch.

#### Sohn Johannes Berther (1640–1703)

[449]<sup>827</sup> Anno 1640, den 28ten Jullii, auf Sampstag, war der Tag 15 Stundt lang, waß im Zeichen deß Gschützes<sup>828</sup>, zwüschendt zwey und drey Uhren Nochmitag ist mir ein Sohn geboren und an dem Tag durch ihr fürstliche Gnaden Hr. Augustinum, Prelaten deß ehrwürdigen Gottßhauß Disentiß, alß baptizando und promitendo Götti in Beysin deren ehrwürdigen hoch- und

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Aussparung für die Tagesangabe.

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> Aussparung für die Anzahl Messen.

Peter Freyer, 1634–1652, 1663–1668 Pfarrer in Breil/Brigels. SIMONET, Weltgeistliche, S. 31f.

<sup>827</sup> Siehe Berther, Cumin, S. 10.

<sup>828</sup> Gemeint ist das Sternzeichen 'Schütze'.

wolgelerten geistlichen Herren, alß Hr. Jacob Callenberg, Pfarherr alhie und Camerer deß lobwürdigen Capitelß ob dem Wallt, Hr. P. Marti Stöckhlin und Hr. P. Joseph, gewessner Decan deß obermeltens Capitelß, Johan Thiraun, Schaffner und Khemmerling Menitsch. Gotta war die ehren- und tugentriche Fraw Ammani Anna Brancazi, deß Hr. alten Landtrichters und Banerherren Jacob de Balliel eheliche Haußfrau. Ist sin Tauffnammen Johanneß. Dz Gott, waß für sin Seell dienstlich, geben well alleß.

Anno 1643, den 24ten Augsten, ist min obgemelter Sohn von ihr fürstlichen Gnaden Johannes Flugiuß, Bischoffen zu Churr, gefürmet worden, war sin Assistent der hoch- und wolgelert Hr. Cristophorus Mor, derzitte Tumpropst zu Churr. Ein mehrers zu suchen in foliis anterioribus.<sup>829</sup>

#### Tochter Anna Berther (1642–1712)

[450] Anno 1642, an Sant Simonis und Judæ deß Zwöllffbodten Vigil, so war den 27ten Octobris, zwüschendt syben und acht Uhren Vormitag, waß im Zeichen deß Gschützes, ist mir die dritte Dochter geboren. An dem Tag durch den wollehrwürdigen Hr. Camerer Jacob Callenberg, Pfarherr zu Disentiß, getaufft worden, und waß Chrisnergötti der ehrenvest, fromm und weys Khemmerling Johan Berchter und die edlle, ehren- und tugentriche Frau Ammanin Anna de Florin zu Gotta. Ist sin Tauffnammen Anna. Dz sy möge mit Gottes Hilff dz Himelreich erlanga.

Anno [16]43, im Augsten, ist min obgemelte Dochter von ihr hochfürstlichen Gnaden Johanneß Flugiuß, Bischoffen zu Churr, gefürmet worden, ist sin Beystenderin gsin ein Fraw von Dardin mit Nammen [...]<sup>a</sup>. Gestorben zu Lucern 1712. Der Dritte und Jahrzeit hier zu Disentiß gehalten per R. 28 Kr. 48. Dise ist gar andöchtig, freygebig gegen den Armen gewesen, zu Camischolas in St. Annækirkhen hat sie ein schöneß sidneß, geblüombteß, rotheß Antipendium mit 2 Paar Myen<sup>830</sup> auff dem Altar lassen machen und anderst mehr. Sie war Ehefrau deß Stattalters Lureng Durgai, hernach deß Stattalters Gilli Berchter zu Camischolas. Sie hat ein grosse Vervolgung außstehen müessen 1696, in Aprillen, aber dise haben mit Schrifften beschüzet Adalbertus 3 und P. Maurus Catharin 1696, in Aprilis. Vide eos in diariis suis.

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Aussparung für den Personennamen.

<sup>829</sup> Siehe S. 212.

<sup>830 =</sup> Maien, Blumensträusse.

#### 8.3 Tod seiner Ehefrauen

[451] Anno 1643, den 27ten Merzen, so war auf Freytag vor Palmtag zwüschendt 12 unnd ein Uhr Nachmitag, ist mein geliebte Hausfrau Anna<sup>831</sup> von diser Wellt verscheiden. Der allmechtig Gott sige ihr Seell gnädig und barmherzig und verleiche ein fröliche Auferstendtnuß. Amen. An welchem Tag gehalten wird daß Fest der 7 Schmerzen Unser Lieben Frauwen.

1686, 19. Februarii, ist gestorben die Frau Landamanin Maria à Castelberg<sup>832</sup>, die andere Ehefrau deß H. Landtaman Jacob Berchter. Am Tag seiner Begräbnuß seindt 5 Patres auß dem Kloster gewesen aldorten, 3 Capuciner, an driten Tag der Begräbnuß seindt 7 Patres gewesen von Kloster, 3 veldlich, 3 Capuciner.

## 8.4 Weihe der Pfarrkirche in Disentis und der Kapellen in Acletta und Cuoz; Glocken

[452] Anno 1643, den 22ten Augsten, sindt ihr hochfürstliche Gnaden<sup>a</sup> Johannes Flugius, Bischoffen zu Churr, alharo gehn Disentis in der Visitation khommen und am volgenden Tag, so war Sontag, unser Pfarkirchen Sant Johanneß Baptist in Campo wie auch die kleine Glocken auf dz klein Thürlin ob dem Cohr consecriert.<sup>833</sup> Volgenden Tag, so war Sant Bartholomeustag, habendt ihr hochfürstliche Gnaden gefürmet und volgendeß die Capell Unser Frawen zu Acletta und die Capell St. Jacob zu Cuotz auf ein Tag gewichen. Dannoch witters biß noch Urseren zu visitieren verreist.

1338<sup>834</sup> wahre schon in Campo oder Comps eine Kirckhen zu Ehren deß heyligen Joannes Baptista gebauwet.

1639<sup>b</sup>, den 22. Aprillen, hat Apt Augustin den ersten Stein gewichen und gelegt zu diser newen S. Joankirkhen.<sup>835</sup>

1648, an End deß Christmonatß<sup>836</sup>, haben die P.P. Capucini die Pfarey überkohmen zu Disentiß.

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Folgt durchgestrichen Bischoffen.

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> 1639 korrigiert aus 1649.

<sup>&</sup>lt;sup>831</sup> Zu Anna Berther-Latour siehe S. 80.

<sup>&</sup>lt;sup>832</sup> Zu Maria Berther-von Castelberg siehe S. 80 und 145.

<sup>&</sup>lt;sup>833</sup> Zur bischöflichen Visitation siehe Fischer, Reformatio, S. 372.

<sup>834</sup> BUB V, Nr. 2612.

<sup>&</sup>lt;sup>835</sup> Zur Baugeschichte der Pfarrkirche St. Johann Baptist siehe S. 47 und 77.

<sup>836</sup> Ende Dezember 1648.

1686, 15. Junii, ist die jezige grosse Klokhen und die grosse zu St. Placi gegossen worden.

1673, 27. Junii, ist die 3. grosse Glokhen zu S. Joan gegossen. La vanaun gronda de giuta de 41 lb gulada ora.<sup>837</sup>

1646, 26. Julii, gen Trunß zu gehen, giengte P. Stockhlin Martin in Namen deß Klosterß auff der rechten Seiten des Pfarerß.

#### 8.5 Heirat mit Maria von Castelberg; Kinder

[453] Anno 1649<sup>a</sup>, den 12ten Julii, so war im Zeichen deß Leuwenß, ist zwüschendt ihr gestreng Hr. Landrichter Conradin von Castelberg Dochter mit Nammen Jungfraw Maria und mich Jacob Berchter die Eheversprechung geschechen und durch den wollehrwürdigen Herrn Patrem Deodatum<sup>838</sup>, Pfarherrn zu Disentiß, in Beysin deß wollehrwürdigen Herrn Johanni Fontanæ und andere weltliche Herren vill zusammengeben worden. Gott well, dz eß auf ein glickhafftige Stundt der Anfang genommen habe.

Anno 1649, im Novembriß, nach Sta. Catharinatag<sup>839</sup>, sindt wir zur offendtlichen Kirchengang gangen und durch obgemelten Pfarherrn mit dem hl. Sacrament der Ehe confirmiert worden.

### Tochter Anna Maria Berther (\*1651)

Anno 1651, den 29ten Decembriß, so war auff Freytag, zwüschendt einß und zwey Uhr Nachmitag, ist mir bey der Frawen ein Dochter geboren, waß im Zeichen deß Lewenß, und an dem Tag durch den wollehrwürdigen Herrn Patrem Deodatum, Pfarherrn alhie, getaufft worden. Habendt zum hl. Tauff gehalten der ehrenvest, fürsichtig und wyß Hr. Leütenampt Peter Berchter alß Götti und die ehren- und tugentriche Fraw Cristina Fontana, deß wolledlen Herrn Schwogerß Junckher Johan von Castelberg eheliche Haußfraw, Gotta. Ist sein Tauffnammen Anna Maria. Dz sy möge werden from und pia.

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> 1649 korrigiert aus 1659.

<sup>&</sup>lt;sup>837</sup> (Übers.) Der grosse 41 Pfund schwere Gerstenkessel wurde umgegossen. Siehe Gadola, Paders, S. 86, Berther, Ovras II, S. 39.

P. Deodato de Bornato (= Adeodato Pasini da Bornato), Kapuziner, 1648–1653 Pfarrer in Disentis/Mustér. Willi, Kapuziner-Mission, 155f.

<sup>839</sup> St. Katharinatag = 25. November.

Anno [16]58 ist mein obgemelte Dochter von ihr fürstlichen Gnaden Johan Flugiuß, Bischoffen zu Churr, gefürmet worden. War Assistente die Jungfr. Anna Maria de Comnill.

#### Sohn Conradin (P. Adalgott) Berther (1654–1692)

[454] Anno 1654, den 6ten Octobriß, so war auf Zinstag, ist mir ein Sohn geboren, waß im Zeichen deß Leüwenß, zwüschendt 9 und 10 Uhr Nachmitag, und volgenden Tag durch den wollehrwürdigen Hr. P. Deodato, Pfarherrn, gethaufft worden. Haben zum hl. Tauff gehalten der ehrenvest, from, fürsichtig und weyßer Hr. Vetter Hauptman Jacob de Comnill alß Götti und die ehrenund tugentreiche Frau Catharina, deß Hr. Vettern Landtaman und Banerherrn Bartholome de Balliel eheliche Haußfraw. Ist sein Tauffnammen Conradin. Verleiche Gott die Gnad, dz er möge fromm und andechtig sin.

Anno 1658 ist mein gedachter Sohn von ihr hochfürstlichen Gnaden Johan Flugiuß, Bischoffen zu Churr, gefürmet worden. War Assistent ihr Gnaden Mathiaß Sch[g]yer, Tumcuster zu Churr.

Diser ist Geistlich worden in dem lobl. uhralten fürst. Gottshaus Einsidlen und ist Pater Adelgottus genambset worden 1672, in festo Præsentationis B.V<sup>840</sup>. 1668, den 21. Septembris, ist diser Conradin gen Einsidlen gangen.

### Sohn Johannes Baptista Berther (1657–1689)

[455] 1657, den ersten Tag Augusti, so war auf ein Mitwochen, ist mir ein Sohn geboren zwüschendt 10 und 11 Uhr Vormitag, war St. Petter Khedtfeier<sup>841</sup> und im Zeichen deß Widerß. Ist an dem Tag durch den wollehrwürdigen Hr. Pater Hypolit alß Pfarherrn zu Disentis getaufft worden, habendt zum hl. Tauff gehalten der ehrenvest, ehrsamm und weyß Hr. Stattalter Vetter Martin Fontana alß Götti und die edlle, ehren- und tugentreiche Fraw Amani Anna de Florin alß Gotta. Ist sein Tauffnammen Johanneß Baptista.

Anno [16]58 ist mein gemelter Sohn von ihr hochfürstlichen Gnaden Johan Flugiuß, Bischoffen zu Churr, gefürmet worden. War Assistent und Crismagötti ihr Gnaden Hr. Christopf Mor, Tumprobst zu Churr.

Diser ist allzeit in frembden Landen hinweg gangen, hat ein schöne Handschrifft gehabt, bißweilen hat er seine Verwanten widerumb heimgesuocht, letstlich stirbt er zu Venedig, in Negro Ponte, in Venetianischen Diensten

Præsentatio Mariæ ad templum = Mariä Opferung (21. November).

<sup>841</sup> Gemeint ist 'Petri Kettenfeier'.

wider den Türkhen.<sup>842</sup> 1689, den 1. Junii zu St. Joannes seindt 9 Messen gelesen worden ad Tertium.

1690, 15. Martii, in Anniversario wider 9 Messen gelesen worden.

#### *Tochter Catharina Berther(\*1659)*

[456] Anno 1659, den 25ten Octobriß, auf ein Sampstag Nochmitag zwüschendt acht und nün Uhr, ist mir ein Dochter geboren, waß im Zeichen deß Fisches, und vollgenden Tag durch den wollehrwürdigen Hr. P. Hypolitum alß Pfarherrn zu Disentiß getaufft worden. Haben zum hl. Tauff gehalten der wollgeacht, ehrenvest, fürsichtig und weyß Hr. Vetter Bartholome de Balliel, alter Landtaman und Banerherr, alß Götti, und die edlle und tugentriche Fraw Verena von Mundt, deß Hr. Vetterß Vicariß Florin Jagmett Haußfraw, alß Gotta. Ist ihr Tauffnammen Catharina. Verleihe Gott, dz sy möge werden fromm und pia.

Anno ut supra, den 17ten Novembriß, auf ein Montag, ist Hr. Gefater und Vetter Landrichter Conradin v. Castelberg von diser Wellt verscheiden. Gott verleiche ihme ein fröliche Auferstendtnuß. Amen.

1637 hat H. tit. Conradin von Castelberg R. 100 der Kirkhen zu St. Joan vermacht.

Die Venezianer wurden 1688 beim Versuch, Negroponte und damit die Insel Euböa wiederzugewinnen, von den Türken geschlagen. Hellmann, Geschichte Venedigs, S. 158.